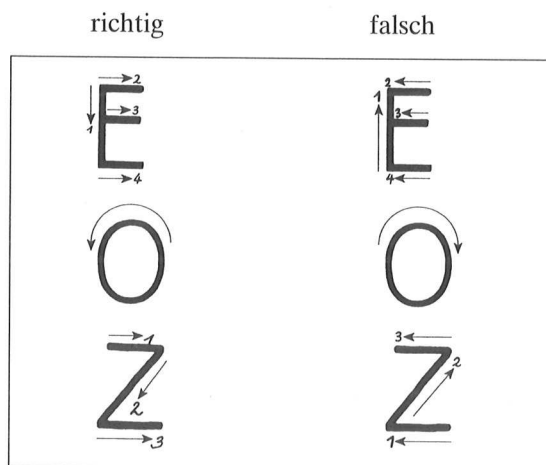


KAPITEL 4:

Einüben der richtigen Schreibhaltung

4.1 Spiegelschrift und Buchstabenablauf

Damit sich ein linkshändiges Kind möglichst rechtzeitig eine angemessene Schreibhaltung angewöhnen kann, sollte ihm von Beginn des Malens an eine Blattneigung nach rechts gelehrt werden. Etwa ein halbes bis ein Jahr vor Schulbeginn sollte dann die Haltung gezielter gezeigt und mit ihm beim Nachspuren und freien Schwungübungen von verschiedenen Formen spielerisch geübt werden. Dazu ist es nicht ratsam das Kind bereits Buchstaben schreiben zu lassen, denn erstens lernt es diese in der Schule entsprechend der dort angewandten Schriftart und Methode und könnte durch Abweichungen dann irritiert werden, zweitens neigen linkshändige Kinder durch ihre typischen Eigenschaften zunächst dazu viel in Spiegelschrift zu schreiben und oft auch die Buchstaben im Schreibablauf „umgekehrt herum“, „von hinten“ zu beginnen¹. Gemeint ist, dass das Kind den Buchstaben von rechts zu schreiben anfängt und nicht von links. Das kann



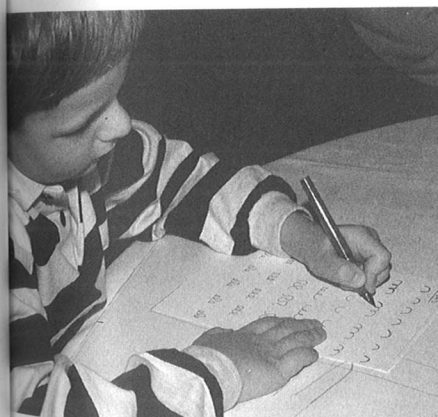
Beispiele der falschen und richtigen Buchstabenabführung.

¹ Vergleiche: Sattler, Johanna Barbara, Das linkshändige Kind in der Grundschule. Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst. Herausgegeben vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. Auer Verlag, Donauwörth, 1993, 2006¹³, S. 41 ff.

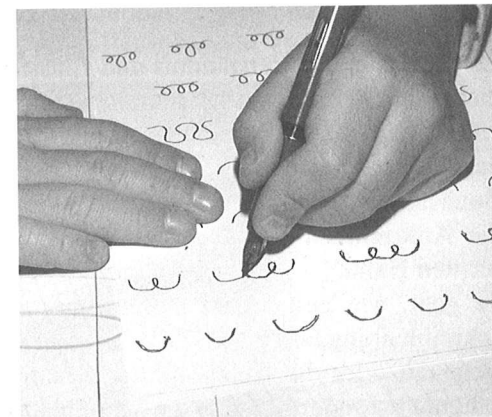
sich später, beim Erlernen der Schreibschrift, behindernd auswirken, weil kein durchgehender Schreibfluss zustande kommt. Wenn Kinder allerdings beginnen ihren Namen zu schreiben, ist es an der Zeit, besonders dem Linkshänder die richtige Buchstabenausführung dabei zu zeigen.

4.2 Nachspuren zum Erlernen der Schreibhaltung

Das lustbetonte Nachspuren unterschiedlicher Muster eignet sich besonders gut zur Gewöhnung an die Schriftrichtung von links nach rechts. Das linkshändige Kind übt und lernt dabei die linke Hand unter den Mustern zu halten, die es mit einem Stift nachfährt (also genau wie später unter der Schrift), und mit der linken Hand gleichmäßig nachzurücken. Dabei kommt es nicht auf Genauigkeit an. Auf den Vorlageblättern findet man entsprechende Vorschläge. Die Übungsblätter sind bewusst mit der Hand gezeichnet und daher teilweise unregelmäßig, um Misserfolgserlebnisse bei Kindern auf Grund der Perfektion der Vorlage auszuschalten. Die Blätter können kopiert und dem Kind mehrmals gegeben werden. Überforderung und Zwang sind aber auch dabei unbedingt zu vermeiden.



Die nachspurende linke Hand liegt unter der Zeile, die rechte Hand führt den Stift.



Die nachspurende linke Hand liegt noch unter der Zeile, aber der Handballen ist nicht richtig nachgerutscht und die ganze Hand wirkt eigenartig langgezogen und spitz. Die rechte Hand stört noch nicht.